

Deutscher Turner-Bund e. V. • Otto-Fleck-Schneise 8 • 60528 Frankfurt/Main

An die

- Präsidentinnen und Präsidenten
- Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten Sport
- Landesgeschäftsführerinnen und Landesgeschäftsführer der Landesturnverbände

Dr. Alfons Hölzl
Präsident

www.dtb.de
E-Mail: hotline@dtb-online.de

zur Weiterleitung an die Turngaue und Vereine

Frankfurt, den 17. November 2017

Reform DTB-Passwesen zum 1. Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Turnfreundinnen und Turnfreunde,

Internet, E-Mails und die gesamte digitale Kommunikation mit PC/Notebook oder Smartphone haben unsere Gesellschaft in den letzten Jahren wesentlich verändert. Dies betrifft den privaten Lebensbereich, das berufliche Umfeld als auch die Vereine und Verbände. Die Digitalisierung vermindert vor allem den Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten und sichert ein einheitliches, regelkonformes Vorgehen.

Seit Jahren arbeitet der Deutsche Turner-Bund und viele seiner Landesturnverbände mit einer eigenen Datenbank mit Anmelde- und Abwicklungstools für Wettkämpfe, Turnfeste, Lehrgangmaßnahmen und Antragsstellungen z.B. für den Pluspunkt Gesundheit.DTB.

Nur das Passwesen wird noch „analog“ bearbeitet, mit Passantrag und Bild einsenden, bearbeiten und zurückschicken. Dies erfordert von allen – den Antragstellern und den Bearbeitern – zu viele zeitliche Ressourcen. Aus diesem Grund hat sich der DTB gemeinsam mit seinen Landesturnverbänden die „Digitalisierung des Passwesens“ als Ziel gesetzt.

Beim DTB-Hauptausschuss am 5. November 2017 wurden nun die Weichen für die Umstellung des DTB-Passwesens gestellt und die Modernisierung des Passwesens beschlossen. Damit gelten ab dem 1. Januar 2019 einheitliche Regeln von der Bundesebene, der Landesebene bis hin zu der Turnkreis- und der Turngauebene.

Mit diesem Schreiben möchten wir zunächst einen kurzen Überblick über die wesentlichen Änderungen des Passwesens ab 2019 geben:

1. Einführung einer lebenslangen „Wettkampf-Identität“ (ID)

Die Ausgabe von Startpässen in gedruckter Version wird zukünftig entfallen. Stattdessen wird eine einmalige und lebenslang gültige ID für alle Wettkämpfer/innen eingeführt. Diese ID ist hinterlegt in einer zentralen Datenbank und ist Voraussetzung, um an Wettkämpfen unter dem Dach des Deutschen Turner-Bundes teilzunehmen und gilt somit grundsätzlich von der Bundes- bis zur Turngauebene.

2. Startrecht(e)

Das Startrecht ist wie bisher die Zuordnung der Sportart/en, für die ein Vereinsmitglied mit Besitz einer Wettkampf-ID Wettkämpfe bestreiten kann.

Die Startrechte werden zukünftig jährlich beantragt und in Form von Jahresmarken erworben.

3. Gebühren (Jahresmarken)

Mit der Reform des DTB-Passwesens wird eine **bundesweit einheitliche** Kostenstruktur mit denselben Gebühren für alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer eingeführt. Die Jahresmarken sind dabei die jährlich zu entrichtenden Gebühren für Startrechte.

- Vergabe einer lebenslangen Wettkampf-ID (einmalig, altersunabhängig) 20 EUR,
- Ausstellung einer Jahresmarke für Wettkämpfer/innen ab 11 Jahre 10 EUR,
- Ausstellung einer Jahresmarke für Wettkämpfer/innen bis 10 Jahre 5 EUR,
- Ausstellung Jahresmarke ausschließlich für Mannschaftsstartrechte 5 EUR.
(Mannschaften, Gruppen, Teams ab drei Wettkämpfer/innen bzw. Turnspieler/innen)

4. Gültigkeitsbereich

Die Passpflicht gilt ab dem 1. Januar 2019 bundesweit für alle Wettkämpfe von der Bundesebene bis zur Gauebene.

Ausnahmen gelten für Gau- und Landeskinderturnfeste, für Wahlwettkämpfe bei Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten. Weiterhin können Ausnahmen bei Einstiegswettkämpfen auf Ebene der Turngaue, Turnkreise und Kreisturnverbände gemacht werden. Konkret wird dies in der DTB-Rahmenordnung geregelt, die noch anzupassen ist.

5. Übergangsregelung

Der Stichtag für die Umstellung wird der 31.12.2018 sein. Alle bisherigen Startpässe verlieren an diesem Tag ihre Gültigkeit. Alle Wettkämpfer/innen müssen daher ab 2019 eine ID und die Jahresmarke erwerben. Startpässe, die in 2018 beantragt und neu ausgestellt werden, werden bereits mit 10 EUR bzw 5 EUR berechnet.

Dies sind die wesentlichen Änderungen in aller Kürze.

Das Jahr 2018 wird geprägt sein durch die technische und inhaltliche Umsetzung des Startpasswesens. Über die weitere Entwicklung und den Prozessverlauf werden wir alle Beteiligten – die Landesturnverbände, Turngaue und Turnkreise sowie die Vereine – über unsere Kommunikationskanäle regelmäßig informieren sowie Handreichungen, Mustervorlagen, FAQ u.a. zur Verfügung stellen.

Veränderungsprozesse verursachen immer Unsicherheiten und Bedenken, da die gewohnte Praxis verlassen wird. Die höheren Beiträge für das Passwesen resultieren aus einer notwendigen Anpassung sowie der Vereinheitlichung und Abstimmung eines bundesweiten Systems. Letztlich sind für das umfangreiche und in Teilen sehr aufwendige und qualitativ hochwertige Wettkampfangesbot in seiner ganzen Bandbreite höhere Beiträge erforderlich.

Die überfällige Umstellung des Passwesens dient somit auch der Finanzierung des Verbandes.

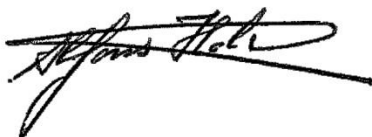
Uns ist dabei durchaus bewusst, dass dies eine höhere finanzielle Belastung für die Vereine / Wettkämpfer/innen bedeutet.

Dies kann auch Anlass für die Vereine sein, über Kostenstrukturen nachzudenken. Eine Möglichkeit besteht darin, dass die Wettkämpfer/innen ihre individuelle Wettkampf-ID persönlich finanzieren, da sie ihnen auch persönlich lebenslang zusteht für eine einmalige Gebühr. In vielen anderen Sportarten ist es üblich, dass die Kosten für Startpässe oder Startmarken an die Wettkämpfer/innen weiter gegeben werden.

Wir sehen die Reform des Passwesens als große Chance für alle Ebenen in unserem Verband und bitten alle Vereine und Turngaue die bundesweite Umsetzung zu unterstützen und anzunehmen. Wir werden alles tun, damit die Umstellung für alle Beteiligten möglichst reibungslos funktioniert.

Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Turnerbund e.V.



Dr. Alfons Hölzl
Präsident



Dr. Katja Ferger
Vizepräsidentin Sport